

Schriften zur Rechtsgeschichte

Heft 82

Das Bürgerliche Gesetzbuch aus Sicht des Common Law

**Das BGB und andere Kodifikationen
der Kaiserzeit im Urteil zeitgenössischer
englischer und angloamerikanischer Juristen**

Von

Marcus Dittmann



Duncker & Humblot · Berlin

MARCUS DITTMANN

**Das Bürgerliche Gesetzbuch
aus Sicht des Common Law**

Schriften zur Rechtsgeschichte

Heft 82

Das Bürgerliche Gesetzbuch aus Sicht des Common Law

Das BGB und andere Kodifikationen
der Kaiserzeit im Urteil zeitgenössischer
englischer und angloamerikanischer Juristen

Von

Marcus Dittmann



Duncker & Humblot · Berlin

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Dittmann, Marcus:

Das Bürgerliche Gesetzbuch aus der Sicht des Common Law :
das BGB und andere Kodifikationen der Kaiserzeit im Urteil
zeitgenössischer englischer und angloamerikanischer Juristen /
von Marcus Dittmann. – Berlin : Duncker und Humblot, 2001

(Schriften zur Rechtsgeschichte ; H. 82)

Zugl.: Kiel, Univ., Diss., 1999

ISBN 3-428-10137-5

Alle Rechte vorbehalten

© 2001 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fremddatenübernahme: Klaus-Dieter Voigt, Berlin

Druck: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0720-7379

ISBN 3-428-10137-5

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☉

Meinen Eltern

Danksagung

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Werner Schubert. Von ihm stammen nicht nur Idee und Anregung für diese Arbeit, sondern auch viele wertvolle Hinweise und Denkanstöße für meine Forschungen und ihre Ausarbeitung. Er war jederzeit zu ausführlichen Gesprächen bereit, lenkte meine Aufmerksamkeit auf die Fährte neuer und interessanter Quellen, schärfte meine Sinne für verbleibende Schwächen meiner Konzeption und half mir, diese zu überwinden, und er vermochte es mehr als einmal, meine Motivation zu diesem umfangreichen Werk zu erneuern. Nicht zuletzt die außerordentliche Geschwindigkeit und Sorgfalt, mit der er alle Texte, die ich ihm zwischenzeitlich zukommen ließ, überprüfte und schließlich das Erstgutachten anfertigte, nötigt mir allergrößten Respekt ab.

Ebenso möchte ich Herrn Prof. Dr. Dr. Eugen Graue danken. Er fertigte nicht nur in kurzer Zeit das Zweitgutachten an, sondern hatte dabei auch noch den Blick für kleinste Details inhaltlicher wie formaler Natur. Bewundernswert ist seine souveräne Kenntnis der Materie, teilweise aus eigenem Erleben. Auch hat er mich auf so manche Feinheit der englischen Sprache überhaupt erst aufmerksam gemacht.

Weiterhin bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern der Bibliotheken und Archive, die ich bei meiner Recherche aufgesucht habe, in Deutschland wie in England.

Diese Dissertation ist mit dem Förderpreis 2000 der Kieler Doctores Iuris e. V. ausgezeichnet worden.

Ich widme diese Arbeit meinen Eltern Peter und Anita Dittmann. Ohne ihr Verständnis, ihre großartige und geduldige Unterstützung hätte ich mich niemals in der Lage gesehen, dieses Werk zu vollenden.

Berlin, im Dezember 1999

Marcus Dittmann

Inhaltsübersicht

| | |
|------------------|----|
| Einleitung | 19 |
|------------------|----|

Erster Teil

Das deutsche Zivilrecht aus anglo-amerikanischer Sicht 28

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Erster Abschnitt: Rechtsvergleichung in den Ländern des anglo-amerikanischen Rechtskreises | 28 |
| Zweiter Abschnitt: Deutsche Rechtswissenschaft und anglo-amerikanische Jurisprudenz (Chronologische Entwicklung) | 48 |

Zweiter Teil

Das Bürgerliche Gesetzbuch 67

| | |
|------------------------------------------------------------------|-----|
| Erster Abschnitt: Die Entstehungsphase des BGB | 67 |
| Zweiter Abschnitt: Ernest Joseph Schuster | 83 |
| Dritter Abschnitt: Allgemeine Darstellungen | 125 |
| Vierter Abschnitt: Die Übersetzungen des BGB ins Englische | 190 |
| Fünfter Abschnitt: Das BGB in sonstigen Veröffentlichungen | 211 |
| Sechster Abschnitt: Einzelne Regelungen des BGB | 227 |
| Exkurs: Grundbuchwesen (Land Registration) | 246 |

Dritter Teil

Andere Kodifikationen der Kaiserzeit

| | |
|--------------------------------------------------------------------------|-----|
| Erster Abschnitt: Zivilprozeßordnung und Gerichtsverfassungsgesetz | 310 |
| Zweiter Abschnitt: Das Handelsgesetzbuch | 332 |
| Dritter Abschnitt: Andere handelsrechtliche Materien | 350 |

Vierter Teil

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Die deutschen Kodifikationen als Vorbild für eine Kodifizierung des Common Law? | 364 |
| Zusammenfassung und Ergebnis | 384 |
| Anhang A: Übersetzungsbeispiele BGB | 399 |
| Anhang B: Übersetzungsbeispiele HGB | 425 |
| Literaturverzeichnis | 431 |
| Register | 459 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|------------------|----|
| Einleitung | 19 |
|------------------|----|

Erster Teil

| | |
|---------------------------------------------------------------|-----------|
| Das deutsche Zivilrecht aus anglo-amerikanischer Sicht | 28 |
|---------------------------------------------------------------|-----------|

Erster Abschnitt

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Rechtsvergleichung in den Ländern des anglo-amerikanischen Rechtskreises | 28 |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------|

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| I. Ursprünge: „Burge’s Colonial and Foreign Laws“ (1838) | 28 |
| II. Nichtstaatliche Organisationen und Juristenvereinigungen | 29 |
| 1. International Law Association (1873) | 29 |
| 2. Society of Comparative Legislation (1894) | 31 |
| 3. Comparative Law Bureau of the American Bar Association (1907) ... | 36 |
| III. Regierungsamtliche Stellen und Sammlungen | 39 |
| 1. Großbritannien | 40 |
| a) Foreign Office: Diplomatic and Consular Reports | 40 |
| b) Parliamentary Papers | 41 |
| 2. USA | 42 |
| a) State Department | 42 |
| b) Department of Commerce | 43 |
| c) Library of Congress: Borchards „Guide to the Law and Legal Literature of Germany“ (1912) | 43 |
| IV. The Law Magazine and Review | 47 |

Zweiter Abschnitt

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Deutsche Rechtswissenschaft und anglo-amerikanische Jurisprudenz (Chronologische Entwicklung) | 48 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|

*Zweiter Teil***Das Bürgerliche Gesetzbuch** 67

Erster Abschnitt

Die Entstehungsphase des BGB 67

- I. Erste Hinweise 67
- II. Der Entwurf der ersten Kommission 69
- III. Die ersten Reaktionen auf das Bürgerliche Gesetzbuch 78
 - 1. Der Abschluß des Gesetzgebungsverfahrens 78
 - 2. Das Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuches 80

Zweiter Abschnitt

Ernest Joseph Schuster 83

- I. Schusters Biographie 84
- II. Die erste umfassende Darstellung des BGB (1895/1896) 89
- III. Schusters „Principles of German Civil Law“ (1907) 98
 - 1. Ein Lehrbuch des deutschen Zivilrechts – auf Englisch 98
 - 2. Formales 99
 - 3. Gliederung 100
 - 4. Inhalt 100
 - a) Einführung in das deutsche Zivilrecht 100
 - b) Allgemeiner Teil 102
 - c) Allgemeines Schuldrecht 103
 - d) Besonderes Schuldrecht 105
 - e) Sachenrecht 108
 - f) Familienrecht 109
 - g) Erbrecht 111
 - 5. Stil und Technik der Darstellungsweise 112
 - 6. Zeitgenössische Reaktionen 114
 - 7. Schusters „Principles of German Civil Law“ als Standardwerk 116
- IV. Sonstige Veröffentlichungen Schusters 118
 - 1. Das deutsche Ehe- und Scheidungsrecht aus Schusters Sicht 119
 - 2. Sonstige Erwähnungen des BGB durch Schuster 123

Dritter Abschnitt

Allgemeine Darstellungen 125

| | |
|---------------------------------------------------------|-----|
| I. Arthur Ameisen (1899) | 125 |
| II. Ernst Freund (1899) | 127 |
| III. Adolph Eichholz (1901) | 133 |
| IV. Rudolf Dulon (1902) | 138 |
| V. William W. Smithers (1902/1903) | 140 |
| VI. F. P. Walton (1904) | 151 |
| VII. A. Pearce Higgins (1904) | 158 |
| VIII. Julius Hirschfeld (um 1900) | 160 |
| IX. Frederic William Maitland (1900–1906) | 164 |
| X. „Burge’s Colonial and Foreign Law“ (1907–1928) | 171 |
| XI. Charles Sumner Lobingier (1907 und 1916) | 183 |
| XII. Edwin Montefiore Borchard (1912) | 185 |
| XIII. F. K. Krüger (1914) | 187 |
| XIV. James J. Morrison (1935) | 188 |

Vierter Abschnitt

Die Übersetzungen des BGB ins Englische 190

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| I. Chung Hui Wang (1907) | 190 |
| 1. Wangs Biographie | 190 |
| 2. Wangs Übersetzung | 193 |
| II. Walter Loewy (1909) | 195 |
| III. Analyse der Übersetzungen | 198 |
| 1. Grundsätze und Schwierigkeiten bei der Übersetzung der deutschen Rechtssprache | 198 |
| 2. Die Übersetzungen im Vergleich | 201 |
| a) Schuster | 201 |
| b) Wang | 203 |
| c) Loewy | 204 |
| d) Parliamentary Papers: Laws relating to Marriage (1911) | 208 |
| 3. Wirkung und Verbreitung der Übersetzungen | 209 |

*Fünfter Abschnitt***Das BGB in sonstigen Veröffentlichungen** 211

| | | |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| I. | Erwähnungen im Rahmen der Diskussion um die Kodifizierung des Common Law | 212 |
| II. | Erwähnungen in anderen Zusammenhängen | 214 |
| III. | Einfluß auf die anglo-amerikanische Rechtswissenschaft | 219 |
| | 1. Edward Jenks' „Digest of English Civil Law“ – Eine „Kodifikation“ des Common Law (1905–1917) | 219 |
| | 2. Roscoe Pound | 222 |
| | 3. Frederic Pollock | 224 |
| | 4. Thomas E. Holland | 225 |

*Sechster Abschnitt***Einzelne Regelungen des BGB** 227

| | | |
|------|--------------------------------------------------------------------------|-----|
| I. | Allgemeiner Teil | 227 |
| | 1. Wohnsitz: § 7 BGB | 227 |
| | 2. Geschäftsfähigkeit | 227 |
| | 3. Todeserklärung von Verschollenen | 228 |
| | 4. Irrtumslehre und Anfechtung von Willenserklärungen | 229 |
| | 5. Einseitige Rechtsgeschäfte | 232 |
| | 6. § 138 BGB | 232 |
| II. | Schuldrecht | 233 |
| | 1. Allgemeines Schuldrecht | 234 |
| | 2. Kaufvertragsrecht | 235 |
| | 3. §§ 762–764 BGB | 238 |
| | 4. Deliktsrecht | 239 |
| III. | Sachenrecht | 243 |
| | 1. Sachenrecht im engeren Sinne | 243 |
| | 2. Exkurs: Grundbuchwesen (Land Registration) | 246 |
| | a) Regierungsamtliche Untersuchungen über das deutsche Grundbuchwesen | 248 |
| | aa) C. S. Scott (1887) | 248 |
| | bb) Charles Fortescue-Brickdale (1888, 1894 und 1897) | 250 |
| | b) Das deutsche Grundbuchwesen in der englischen Diskussion | 258 |
| | c) Sonstige Darstellungen bzw. Erwähnungen des deutschen Grundbuchwesens | 268 |
| IV. | Familienrecht | 271 |
| | 1. Eherecht | 271 |
| | 2. Scheidungsrecht | 284 |
| | 3. Die Rechtsstellung des unehelichen Kindes | 290 |

| | | |
|-----|-------------------------------------|-----|
| | Inhaltsverzeichnis | 15 |
| 4. | Das Adoptionsrecht | 294 |
| 5. | Vormundschaft und Familienrat | 295 |
| V. | Erbrecht | 296 |
| VI. | Internationales Privatrecht | 298 |

Dritter Teil

| | | |
|--|---------------------------------------------|-----|
| | Andere Kodifikationen der Kaiserzeit | 310 |
|--|---------------------------------------------|-----|

Erster Abschnitt

| | | |
|--|---------------------------------------------------------|-----|
| | Zivilprozeßordnung und Gerichtsverfassungsgesetz | 310 |
|--|---------------------------------------------------------|-----|

| | | |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| I. | Allgemeine Darstellungen des deutschen Rechtssystems und der Gerichtsverfassung | 311 |
| II. | Darstellungen der Zivilgerichtsbarkeit | 317 |
| III. | Zivilprozeßrecht im engeren Sinne | 323 |
| | 1. Ausführlichere Darstellungen | 323 |
| | 2. Einzelne Regelungen und Aspekte | 328 |
| | a) Geringes Maß an Förmlichkeiten in der mündlichen Verhandlung . | 328 |
| | b) Feststellungsklagen | 328 |
| | c) Anwendung ausländischen Rechtes und Anerkennung ausländischer Titel | 329 |
| | d) Beweisrecht | 330 |
| | e) Besondere Verfahrensarten: Wechselprozeß | 331 |
| | f) Besondere Verfahrensarten: Scheidungsverfahren | 331 |
| | g) Besondere Verfahrensarten: Entmündigungsverfahren | 332 |

Zweiter Abschnitt

| | | |
|--|------------------------------|-----|
| | Das Handelsgesetzbuch | 332 |
|--|------------------------------|-----|

| | | |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| I. | Allgemeine Darstellungen des deutschen Handels- und Gesellschaftsrechts | 333 |
| II. | Die Übersetzungen des HGB ins Englische | 339 |
| | 1. Platt (1900) | 339 |
| | 2. Alfred Felix Schuster (1911) | 340 |
| | 3. Samuel/Hynes (Commercial Laws of the World, 1913) | 341 |
| III. | Einzelne Regelungen des Handels- und Gesellschaftsrechts | 342 |
| | 1. Handelsregister | 342 |
| | 2. Kaufmännische Buchführung und Bilanzierung | 344 |
| | 3. Handelsrechtliche Wettbewerbsverbote für Handlungsgehilfen gemäß §§ 74, 75 HGB | 345 |

| | |
|-----------------------------------------------------------|-----|
| 4. Gesellschaftsrecht | 345 |
| a) Allgemeine Darstellungen des Gesellschaftsrechts | 345 |
| b) Kommanditgesellschaft | 348 |
| c) Gesellschaft mit begrenzter Haftung | 348 |

Dritter Abschnitt

Andere handelsrechtliche Materien 350

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| I. Das Seehandelsrecht | 350 |
| II. Das Wertpapierrecht | 353 |
| 1. Die Wechselordnung | 354 |
| a) Übersetzungen der Wechselordnung | 354 |
| b) Darstellungen des Wechselrechtes | 355 |
| aa) Allgemeine Darstellungen und Erwähnungen | 355 |
| bb) Erwähnungen im Zusammenhang mit den Haager Wechselrechtskonferenzen von 1910 und 1912 | 356 |
| 2. Das Scheckgesetz | 360 |
| III. Das Wettbewerbsrecht | 361 |

Vierter Teil

Die deutschen Kodifikationen als Vorbild für eine Kodifizierung des Common Law? 364

| | |
|------------------------------------------------------|------------|
| I. Die Diskussion in England | 365 |
| II. Die Diskussion in den britischen Dominions | 376 |
| III. Die Diskussion in den USA | 378 |
| Zusammenfassung und Ergebnis | 384 |

Anhang A

Übersetzungsbeispiele BGB 399

| | |
|-----------------------------------------------------------------|-----|
| 1. Todeserklärung: § 14 BGB a.F. | 399 |
| a) Wang (1907) | 399 |
| b) Loewy (1909) | 399 |
| c) Parliamentary Papers: Laws relating to Marriage (1911) | 400 |
| 2. Rechtsgeschäftslehre: §§ 116–123, 145 BGB | 400 |
| a) Wang (1907) | 400 |
| b) Loewy (1909) | 402 |
| c) Schuster (1907) | 403 |
| d) Walton (1904) | 403 |
| e) Stadden (1907) | 403 |

| | |
|-----------------------------------------------------------------|-----|
| 3. Generalklauseln: §§ 138, 157, 242 BGB | 404 |
| a) Wang (1907) | 404 |
| b) Loewy (1909) | 404 |
| c) Morice (1919) | 405 |
| 4. Kaufvertragsrecht: §§ 433, 446, 447, 463 BGB | 405 |
| a) Wang (1907) | 405 |
| b) Loewy (1909) | 405 |
| c) Teisen (1913) | 406 |
| 5. Schenkung: §§ 516, 517 BGB | 406 |
| a) Wang (1907) | 406 |
| b) Loewy (1909) | 407 |
| c) Schuster (1907) | 407 |
| 6. Auslobung: §§ 657–660 BGB | 407 |
| a) Wang (1907) | 407 |
| b) Loewy (1909) | 408 |
| c) Walton (1904) | 408 |
| 7. Differenzgeschäft: § 764 BGB | 409 |
| a) Wang (1907) | 409 |
| b) Loewy (1909) | 409 |
| c) Schuster (1904/05) | 409 |
| d) Morice (1919) | 410 |
| 8. Bereicherungsrecht: § 812 BGB | 410 |
| a) Wang (1907) | 410 |
| b) Loewy (1909) | 410 |
| 9. Deliktsrecht: §§ 823, 826, 831 BGB | 411 |
| a) Wang (1907) | 411 |
| b) Loewy (1909) | 411 |
| c) Freund (1900) | 412 |
| d) Smithers (1903) | 412 |
| e) Higgins (1897) | 412 |
| 10. Sachenrecht: §§ 854, 858, 906, 929 BGB | 412 |
| a) Wang (1907) | 412 |
| b) Loewy (1909) | 413 |
| c) Smithers (1903) | 414 |
| d) Walton (1904) | 414 |
| 11. Eherecht: §§ 1297, 1298, 1303, 1304, 1363 BGB a. F. | 414 |
| a) Wang (1907) | 414 |
| b) Loewy (1909) | 415 |
| c) Parliamentary Papers: Laws relating to Marriage (1911) | 416 |
| 12. Scheidungsgründe: §§ 1568, 1569 BGB a.F. | 416 |
| a) Wang (1907) | 416 |
| b) Loewy (1909) | 417 |
| c) Hirschfeld (1897) | 417 |
| d) Walton (1904) | 418 |

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 13. Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft: §§ 1575 Abs. 1, 1576 Abs. 1, 1586 S. 1 BGB a.F. | 418 |
| a) Wang (1907) | 418 |
| b) Loewy (1909) | 418 |
| c) Hirschfeld (1905) | 419 |
| 14. Erbrecht: § 1922 BGB | 419 |
| a) Wang (1907) | 419 |
| b) Loewy (1909) | 419 |
| 15. Internationales Privatrecht: Geschäftsfähigkeit, Form von Rechtsgeschäften, Eheschließung und eheliches Güterrecht, Renvoi, Ordre public, Art. 7, 11, 13, 15, 27, 30 EGBGB a.F. | 420 |
| a) Wang (1907) | 420 |
| b) Loewy (1909) | 421 |
| c) Parliamentary Papers: Laws relating to Marriage (1911) | 422 |
| d) Ameisen (1899) | 423 |
| e) Hirschfeld (1900) | 423 |

Anhang B

Übersetzungsbeispiele HGB

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 1. Kaufmannseigenschaft, §§ 1, 4, 5 HGB a.F. | 425 |
| a) Platt (1900) | 425 |
| b) Alfred Felix Schuster (1911) | 426 |
| c) Samuel/Hynes (Commercial Laws of the World, 1913) | 426 |
| d) Charles Oppenheimer (britischer Generalkonsul in Frankfurt am Main, 1897) | 427 |
| 2. Publizität des Handelsregisters, § 15 Abs. 1, 2 HGB | 427 |
| a) Platt (1900) | 427 |
| b) Alfred Felix Schuster (1911) | 427 |
| c) Samuel/Hynes (Commercial Laws of the World, 1913) | 428 |
| 3. Prokura, § 48 HGB | 428 |
| a) Platt (1900) | 428 |
| b) Alfred Felix Schuster (1911) | 428 |
| c) Samuel/Hynes (Commercial Laws of the World, 1913) | 428 |
| 4. Handelsgeschäfte, §§ 343, 346, 377, 383 HGB | 428 |
| a) Platt (1900) | 428 |
| b) Alfred Felix Schuster (1911) | 429 |
| c) Samuel/Hynes (Commercial Laws of the World, 1913) | 430 |
| Literaturverzeichnis | 431 |
| Register | 459 |

Einleitung

„Weit über die Grenzen des Vaterlandes hinaus, von drüben, jenseits des Ozeans, her sind in dieser Weise Erinnerungen und Verbesserungsvorschläge an die Kommission gekommen, Zeugnisse des warmen Interesses, welches unsere Volksgenossen auch außerhalb unserer Grenzen an dem nationalen Werke nahmen.“¹

Im Jahre 1996 konnte das einhundertjährige Jubiläum der Verabschiedung des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB)² durch den Reichstag gefeiert werden. Zum 1. Januar 2000 jährte sich das Inkrafttreten dieses wenn nicht wichtigsten so auf jeden Fall gewichtigsten Gesetzeswerkes der deutschen Rechtsgeschichte zum einhundertsten Male. Diese Daten boten Anlaß für eine Vielzahl von feierlichen Veranstaltungen, Festschriften und Eulogien. Viel ist geschrieben worden über die Bedeutung des BGB als Kulminationspunkt der Bemühungen um die Vereinheitlichung des deutschen Rechtes im 19. Jahrhundert, über die lange Vorgeschichte mit dem berühmten Disput von *Savigny* und *Thibaut* vom Anfang jenes Jahrhunderts, die fortgesetzten Bestrebungen, die in seiner Mitte zu den ersten, zunächst als Landesgesetze implementierten Kodifikationen³ führten – die Allgemeine

¹ Der Staatssekretär des Reichsjustizamtes *Nieberding* im Reichstag am 3. Februar 1896, zitiert nach: *Mugdan*, I, S. 846.

² Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) vom 18. August 1896 (RGBl. S. 195), in Kraft getreten am 1. Januar 1900. Wenn im Folgenden vom BGB und seinen Vorschriften die Rede sein wird, so ist diese ursprüngliche Fassung des seitdem natürlich stark veränderten Gesetzes und seiner Paragraphen gemeint. Als Textausgabe und Grundlage der Zitate des BGB und des EGBGB wurde verwendet: Bürgerliches Gesetzbuch, Faksimileausgabe anlässlich der Verkündung des BGB vor 100 Jahren, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München 1996.

³ Der Begriff der Kodifikation wird in dieser Arbeit in mehreren einander überlappenden Bedeutungen verwendet: Einmal bezeichnet er die Zusammenfassung der Rechtssätze eines Rechtsgebietes in einem einheitlichen Gesetzeswerk. Bekannte Beispiele hierfür sind natürlich das Bürgerliche Gesetzbuch für das bürgerliche Recht, das Strafgesetzbuch für das Strafrecht, der Code Civil für das französische Zivilrecht. Vergleiche hierzu: *Creifels/Meier-Gossner*, Rechtswörterbuch, 10. Auflage, München 1990. Die „Kodifizierung“ bezeichnet hingegen eigentlich den Vorgang, der zur „Kodifikation“ als Ergebnis führt, wird aber häufig synonymisch verwendet. Eine derartige Unterscheidung ist dem Englischen fremd. Im Sprachgebrauch insbesondere des 19. Jahrhunderts bezeichnet „codification“ – wie im weiteren Verlauf dieser Untersuchung und insbesondere in ihrem vierten Teil deutlich werden wird – nicht nur das umfangreiche Gesetzeswerk, sondern häufig bereits jede Art von in Gesetzesform gegossenem Recht, für das sich heute der Begriff

Deutsche Wechselordnung von 1848, das Allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch (ADHGB) von 1856 –, die neuen Impulse durch die Reichsgründung 1871, die noch in den 1870er Jahren in Form der sogenannten Reichsjustizgesetze eine Vereinheitlichung wenigstens des deutschen Justizwesens bewirkten, schließlich die mühseligen, langwierigen und kontroversen Vorarbeiten zur Vereinheitlichung des materiellen Zivilrechtes, zum BGB selbst.

Das Maß der Anteilnahme der deutschen Juristenschaft, der gesamten deutschen Öffentlichkeit insbesondere in der letzten Phase der Entstehungsgeschichte des BGB, die Welle von berechtigtem Stolz und nationalem Hochgefühl bei seiner Verabschiedung sind hinlänglich bekannt. Wenig verwunderlich, aber weniger bekannt ist, daß dieses Ereignis auch im Ausland wahrgenommen wurde, in den europäischen Nachbarstaaten wie auch „jenseits des Ozeans“, um den eingangs genannten Ausspruch zu zitieren. Und diese Wahrnehmung beschränkte sich keineswegs auf den bloßen Nachrichtenwert, um einen modernen Ausdruck zu gebrauchen, und sie war auch nicht auf die Kreise der deutschstämmigen Auswanderer und „Volksgenossen“ eingengt. Vielmehr erregte die Kodifizierung des deutschen Zivilrechtes, das BGB als die wohl bedeutendste Kodifikation seit dem Code Napoléon, die Aufmerksamkeit der Fachwelt nah und fern, der ausländischen Rechtswissenschaft und Juristenschaft. Besonders intensiv war die Auseinandersetzung mit dem neuen deutschen Recht in Frankreich. Dort erschienen innerhalb weniger Jahre vier voneinander unabhängige Übersetzungen des BGB und eine Vielzahl weiterer Publikationen zum Thema.⁴ Weiterhin gab es damals mindestens eine spanische⁵, eine italienische⁶ und eine japanische Version⁷ des BGB.

„statute law“ eingebürgert hat, in Abgrenzung zum reinen Richterrecht („case law“). Vergleiche hierzu: *William Edward Baldwin*, Baldwin's Century Edition of Bouvier's Law Dictionary, New York 1928, Stichwort „Code“, S. 178. Der Verfasser hat sich bemüht, diese Unterscheidungen zu wahren, jedoch aus Gründen der Quellentreue wie der Lesbarkeit manche Inkonsequenz zugelassen.

⁴ Ausführlich zur zeitgenössischen Auseinandersetzung mit dem BGB in Frankreich: *Schubert*, Das Bürgerliche Gesetzbuch im Urteil französischer Juristen bis zum Ersten Weltkrieg, Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Band 114, S. 128–181. Bei den französischen Übersetzungen des BGB handelte es sich um: Code civil allemand promulgué le 18 Août 1896, entré en vigueur le 1er Janvier 1900, übers. und kommentiert von *Bufnoir, Challamel, Drioux, Gény, Hamel, Lévy-Ullman, Saleilles*, vier Bände, Paris 1904–1914; *Gruber*, Code civil pour l'empire d'Allemagne avec la loi d'introduction. Texte allemand avec traduction française, Straßburg 1898, 2. Auflage 1900; *Meulenaere*, Code civil allemand et Loi d'introduction, traduits et annotés, Paris 1897; *Grasserie*, Code civil allemand et Loi d'introduction, suivis de la Loi sur les livres fonciers et de celles sur la vente et l'administration forcées, traduits et annotés, avec introduction, 2. Auflage, Paris 1901.

Aufgabe und Zielsetzung dieser Arbeit soll es sein herauszufinden, ob sich eine vergleichbare Beobachtung auch für die englischsprachigen Länder machen läßt. Es soll untersucht werden, ob und inwieweit die deutschen Kodifikationen der Kaiserzeit in Großbritannien, den Vereinigten Staaten und den übrigen anglophonen Teilen der Welt wahrgenommen wurden, wie sie in der dortigen Fachwelt aufgenommen und gegebenenfalls eingeordnet und beurteilt wurden. Von Interesse ist natürlich auch, welche einzelnen Vorschriften und Regelungen dabei eventuell in besonderem Maße Aufmerksamkeit erregten oder gar Vorbild für die weitere Rechtsentwicklung in diesen Ländern des *Common Law*, des anglo-amerikanischen Rechtskreises wurden.⁸

⁵ *Garcia Moreno*, Texto y comentario al Código civil del Imperio alemán, promulgado el 18 de Agosto de 1896, con la exposición de motivos, ley de introducción y disposiciones transitorias. Madrid 1897.

⁶ *Eusebio*, Codice civile dell'imperio germanico promulgato il 18 Agosto 1896 seguito dalla legge introduttiva. Traduzione italiana. Turin 1897.

⁷ Die genannte japanische Übersetzung des BGB besteht aus vier Bänden, die als Anhang zu dem ebenfalls ins Japanische übertragenen ersten Band von *Dernburgs*, Das bürgerliche Recht des Deutschen Reiches und Preußens, 6 Bände, Halle a.d. Saale 1898–1905, veröffentlicht wurden: Heinrich Dernburg, Doitsu minporon dai 1 kan, fu: doitsu minpo seibun (Treatise on German civil law, vol. 1, appendix: the authorized text of German civil law), Tokio Senmon Gakko Shuppanbu (Tokyo Specialist School, Publication Department), 1899. 4 vols. (vol. 1: General rule, translated by Giichi Soejima and others; vol. 2: Property, translated by Chuzaburo Seta and Koichi Yamaguchi; vol. 3: Debts, translated by Goro Furukawa and others; vol. 4: Family and inheritance, translated by Goro Furukawa and others).

Danach erschienen bis Ende der 1930er Jahre noch vier weitere japanische Übersetzungen des BGB bzw. von Teilen davon: (1) Shinyaku Doitsu minpo sosoku (New translation of German civil law, general rule), v. 1. Translated by Bunshinsha Honyakubu (Bunshin-sha, Translation Department), Tokio, Bunshin-sha 1919; (2) Taiyaku Doitsu minpo (Face to face translation of German civil law), v. 1: Sosoku (General rule), translated by Takeo Furukawa, Tokyo, Genshodo Shobo, 1922; (3) Doitsu minpo, zenyaku (German civil law, complete translation), translated by Suehiko Azuma, Tokio, Yuhikaku, 1930, 2. Auflage 1948; (4) Doitsu minpo, yakubun (German civil law, translated text), sosokuhen (General rule), 1. Tokyo, Teidai Purinto Renmei (Prints League of Tokyo Imperial University), 1938.

Zu den Fragen, inwieweit die deutsche Rechtswissenschaft bei der Kodifikation des japanischen Zivilrechts Ende des 19. Jahrhunderts eine Rolle spielte und das japanische Bürgerliche Gesetzbuch am deutschen BGB orientiert war, ausführlich: *Kitagawa*, Rezeption und Fortbildung des europäischen Zivilrechts in Japan, Frankfurt am Main 1970, S. 33 ff.; *Marutschke*, Einführung in das japanische Recht, München 1999, S. 94 ff.; *Rahn*, Rechtsdenken und Rechtsauffassung in Japan, München 1990, S. 106 ff.

⁸ Als *anglo-amerikanischer Rechtskreis* werden die Rechtsordnungen Großbritanniens, der Vereinigten Staaten von Amerika sowie der überseeischen Gebiete des britischen Kolonialreichs bezeichnet (Definition nach: *Schlosser*, Grundzüge der Neueren Privatrechtsgeschichte, § 7 I). *Angloamerikanisch* im engeren Sinne bezeichnet hingegen die nordamerikanischen Staaten, insbesondere die USA. Die eng-